

Homöopathische Hausapotheke für Tiere nach Dr. Ines Kitzweger

(30 Arzneien in Erlenholzkassette 79,00 € zuzügl. Versand)

Handpotenzierte homöopathische Arzneien der Fa. Homeocur

A-2070 RETZ ● Vinzenziplatz 10 ● Tel.: +43 (0)2942 20910 ● Fax +43 (0)2942 20910 20

Aconit C30	Arnica C30	Bryonia C30	Carbo veg. C30	Drosera C30	Hepar sulf. C30	Lachesis C30	Phosphor C30	Pulsatilla C30	Ruta C30
Ant.tart. C30	Ars.alb. C30	Calendula C30	Cocculus C30	Euphrasia C30	Hypericum C30	Ledum C30	Phytolacca C30	Rhus tox. C30	Tabacum C30
Apis C30	Belladonna C30	Cantharis C30	Cocc.cacti C30	Gelsemium C30	Ipecacuanha C30	Nux vom. C30	Podphyllum C30	Rumex C30	Veratrum C30

ANWENDUNG:

In akuten Fällen eine Dosis (=2 Globuli) in etwas Wasser lösen und dem Tier ins Maul verabreichen. Die Arzneigabe nicht wiederholen. Wenn keine Besserung eintritt muss der Tierarzt zu Rate gezogen werden.

ACONTIUM:

Plötzlich beginnende Erkrankung (Husten, Durchfall etc.) mit ängstlicher Ruhelosigkeit, Fieber und viel Durst.

ANTIMONIUM TARTARICUM:

Atemwegserkrankung mit viel Schleimrasseln. Erschwertes Atmen mit eher wenig Husten. Schlechter in der Wärme.

APIS:

Akute Entzündungen ohne Durst, will nicht berührt werden, Kälte bessert. Allergische Reaktionen z.B. auf Insektenstiche.

ARNICA:

Stumpfe Verletzungen, Prellung, Blutergüsse. Will nicht berührt werden, Unruhe und Angst.

ARSENICUM ALBUM:

Erbrechen direkt nach dem Fressen, Durchfälle, Husten. Sehr Kälteempfindlich und misstrauisch. Schlechter nach Mitternacht.

BELLADONNA:

Plötzliche Erkrankungen. Das Tier ist heiß, schmerzempfindlich und evtl. aggressiv. Pupillen geweitet, Schleimhäute hochrot.

BRYONIA:

Langsame Krankheitsentwicklung, jede Bewegung verschlechtert und schmerzt. Husten. Reizbar und sehr durstig. Schlechter im warmen Raum.

CALENDULA:

Verletzungen wie Risswunden, schlecht heilende und eiternde Wunden.

CANTHARIS:

Harnwegserkrankungen mit großem Schmerz und heftigem Harndrang. Harn nur tröpfchenweise, mit Blut. Ängstlich, ruhelos, gereizt. Verbrennungen mit Blasenbildung.

CARBO VEGETABILIS:

Kollaps, Kälte, kalter Atem, schwach. Frische kalte Luft bessert. Blähungen und aufgetriebener Bauch.

COCCULUS:

Übelkeit mit Schwäche und Erbrechen beim Autofahren. Schlechter nach dem Fressen.

COCCUS CACTI:

Ständiges Husten schlechter morgens und im warmen Zimmer, endet evtl. mit Erbrechen. Harnwegserkrankungen.

DROSERIA:

Trockener lauter Husten, v.a. nachts. Schlimmer im Liegen, trockene Wärme bessert.

EUPHRASIA:

Bindehautentzündung. Tränen machen die Haut wund. Fließschnupfen und Verstopfung.

GELSEMIUM:

Fieberhafte Erkrankungen mit Schwindel, Teilnahmslosigkeit und Zittern.

HEPAR SULFURIS:

Große Schmerzempfindlichkeit, eiternde Hauterkrankungen, Abszesse, Husten, Kälte verschlechtert.

HYPERICUM:

Verletzungen, Bisse, Stiche in nervenreichem Gewebe (Zehen, Wirbelsäule etc.)

IPECACUANHA:

Übelkeit mit Erbrechen. Husten mit viel Schleim, Übelkeit und Erbrechen. Kaltes Trinken bessert.

LACHESIS:

Infizierte Bissverletzungen, Wärme verschlechtert, sehr schmerzhaft, blutend, blaurot.

LEDUM:

Bissverletzungen. Schwellung fühlt sich kalt an und Kälte bessert.

NUX VOMICA:

Übelkeit und Erbrechen nach Überfressen, sehr gereizt, sehr kälteempfindlich, Blähungen. Erkältungen. Besser durch Wärme und Ruhe.

PHOSPHORUS:

Husten schlimmer beim Wechsel von Warm zu Kalt, sehr erregbar, meist ausgesprochen nett. Viel Durst. Besser durch Wärme. Blutungsneigung.

PHYTOLACCA:

Infekte mit hohem Fieber. Mandelentzündungen blaurot. Große Schwäche. Schmerz beim Schlucken.

PODOPHYLLUM:

Plötzliche heftige Durchfälle, schmerzlos. Morgens und bei heißem Wetter schlimmer.

PULSATILLA:

Milde Infekte (Schnupfen, Durchfälle etc.) ohne Durst. Tiere sind besonders anhänglich. Besser in frischer kühler Luft.

RHUS TOXICODENDRON:

Verletzungen des Bewegungsapparates und Erkältungen. Besser durch längere Bewegung und Wärme.

RUMEX:

Reizhusten, krampfhafter Husten durch einatmen kalter Luft. Blähungskoliken.

RUTA:

Verletzung und Überanstrengung von Bewegungsapparat und Augen. Besser durch Wärme und Reiben.

TABACUM:

Übelkeit bei Autofahren. Sofortige Besserung nach dem Aussteigen.

VERATRUM:

Heftige Durchfälle mit Erbrechen. Große Schwäche mit Kälte des Körpers. Durst auf viel kaltes Wasser. Unruhig.